



Donnerstag, den 28. Dezember 1916  
zum 150. Male:

# Schneider Wibbel

Komödie in fünf Bildern von Hans Müller-Schlösser  
Leiter der Aufführung: Paul Henckels

Personen:

Anton Wibbel, Schneidermeister	Paul Henckels	Der Polizist . . . . .	Oscar Fuchs
Fin, seine Frau . . . . .	Thea Grodzczyński	Der Wirt zum schwarzen Anker . . . . .	Leo Plückebaum
Krönkel, Küfermeister . . . . .	Theodor Kigler	Schäng, sein Sohn . . . . .	Else Spieler
Heubes . . . . .	Fritz Reiff	Picard, ein Französischer Beamter	Carl Ernst
Knipperling . . . . .	Eugen Dumont	Der Küster . . . . .	Bruno Rings
Mölfes, Geselle bei Wibbel . . . . .	Walter Kosel	I. Frau . . . . .	Elli Oberbrinkmann
Zimpel, . . . . .	Hans Müller-Schlösser	II. Frau . . . . .	Hildegard Osterloh
Fläsch, Hausierer . . . . .	Emil Lind	III. Frau . . . . .	Jutta Grunert
Hopp-Majän, Bänkelsängerin . . . . .	Elsa Dalands	Ein alter Mann . . . . .	Heinrich Klapper
Pangdich, Blechschläger . . . . .	Eugen Keller	Elisabethchen . . . . .	Ria Hertz-Lücker
Fitzkes . . . . .	Heinz Saar		
Seine Frau . . . . .	Lotte Crusius		Verschiedene Gäste.

Nach dem dritten Bild 15 Minuten Pause In der Pause fällt der eiserne Vorhang

**Preise** (einschließlich Garderobe und Steuer): Proscenium-Loge Mk. 6.—; Mittelloge Mk. 5.—; Seitenloge, Parkett-  
oge, 1. Parkett Mk. 4.—; 2. Parkett Mk. 3.—; 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 2.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 1.50;  
6. bis 9. Reihe Mk. 1.25; 10. bis 11. Reihe Mk. 0.95; Stehplatz Mk. 0.70.

Kassenöffnung 6½ Uhr Einlaß 7 Uhr Beginn 7½ Uhr Ende nach 10 Uhr

Freitag, den 29. Dezember 1916, abends 7½ Uhr

Serie V:

## Mein Leopold

Volksstück in 3 Akten von Adolph L'Arronge

Samstag, den 30. Dezember 1916, abends 5½ Uhr:

## FAUST

Der Tragödie erster Teil von Goethe

## Serien-Vorstellungen zu ermäßigten Preisen:

Serie I beginnt am 2. Januar 1917

Serie III beginnt am 9. Januar 1917

" II " " 4. " " " IV " " 10. " "

Preise der Plätze (für 24 Vorstellungen im Jahr):

Parkett und I. Rang . . . . .	50.80 Mark	}	(einschl. städtischer Kartensteuer und Kleiderablage)
II. Rang . . . . .	23.20 Mark		

Der Betrag wird in 3 Raten erhoben. — Die Abonnements sind unpersönlich.

**Neuanmeldungen** werden in der Kassenverwaltung (Eingang Kasernenstraße) vormittags von 11 bis 1 Uhr und nachmittags von 6 bis 7 Uhr entgegengenommen.

## Drei Sonderaufführungen zu ermäßigten Preisen:

Lustspielgruppe

Freitag, den 5. Januar 1917: **Die Hochzeitsreise — Die Dienstboten**

Montag, den 8. Januar 1917: **Der Raub der Sabinerinnen**

Montag, den 15. Januar 1917: **Logierbesuch**

**Preise für die drei Aufführungen:** I. Rang, Mittel- und Proscenium-Logen M. 10.95, I. Parkett, Parkett- und Seiten-Logen M. 8.75, II. Parkett M. 6.55, II. Rang Balkon M. 4.40 (einschl. Kleiderablage, ausschl. städtischer Steuer)

Donnerstag, den 11. Januar 1917:

## KONZERT - ABEND:

**Dr. Richard Strauss**, Generalmusikdirektor-Berlin, unter Mitwirkung von  
**Kammersänger Franz Steiner** von der K. und K. Hofoper-Wien

Das Programm enthält ausschließlich Strauß'sche Kompositionen

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 133.



Donnerstag 11. Dezember 1916

# Schneidewitz und Wibbel

Komödie in 3 Akten von Oscar Fuchs  
Leitung: Leo Plückerbaum

Anton Wibbel, Schneidermeister  
Fin, seine Frau  
Krönkel, Küfermeister  
Heubes  
Knipperling  
Mölfes, Geselle bei Wibbel  
Zimpel  
Fläsch, Hausierer  
Hopp-Majän, Bänkelsängerin  
Pangdich, Blechschläger  
Fitzkes  
Seine Frau

Paul Henckell  
Thea Groch  
Theodor K  
Fritz Reiff  
Eugen Du  
Walter Ko  
Hans Müll  
Emil Lind  
Elsa Dalan  
Eugen Ke  
Heinz Saa  
Lotte Cru

Oscar Fuchs  
Leo Plückerbaum  
Else Spieler  
Carl Ernst  
Bruno Rings  
Elli Oberbrinkmann  
Hildegard Osterloh  
Jutta Grunert  
Heinrich Klapper  
Ria Hertz-Lücker  
Verschiedene Gäste.

Nach dem dritten Bild 15 Minuten Pause

**Preise** (einschließlich Garderobe und Steuer)  
Loge, 1. Parkett Mk. 4.—; 2. Parkett Mk. 3.—  
3. bis 5. Reihe Mk. 1.50; 6. bis 9. Reihe Mk. 1.—

Kassenöffnung 6 1/2 Uhr

Freitag, den 29. Dezember 1916, abends 8 1/2 Uhr

## Serie V: Mein Leopold

Volksstück in 3 Akten von Adolph L.

## Serien-Vorstellung

Serie I beginnt am 2. J  
" II " " 4.

**Preise**  
Parkett und I. Rang  
II. Rang

Der Betrag wird in 3 Raten erhoben.

**Neuanmeldungen** werden in der Kassenverwaltung (Eingang Kasernenstraße) vormittags von 11 bis 1 Uhr und nachmittags von 6 bis 7 Uhr entgegengenommen.

Während der Pause fällt der eiserne Vorhang

Mittelloge Mk. 5.—; Seitenloge, Parkett-Loge Mk. 2.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 1.50; Stehplatz Mk. 0.70.

Kassenöffnung 6 1/2 Uhr

Freitag, den 30. Dezember 1916, abends 5 1/2 Uhr:

## FAUST

Tragödie erster Teil von Goethe

## ermäßigten Preisen:

Beginnt am 9. Januar 1917

" " 10. " "

(pro Jahr)

(einschl. Kartensteuer und Kleiderablage)

Preise sind unpersönlich.

## Drei Sonderaufführungen zu ermäßigten Preisen:

Lustspielgruppe

Freitag, den 5. Januar 1917: **Die Hochzeitsreise – Die Dienstboten**

Montag, den 8. Januar 1917: **Der Raub der Sabinerinnen**

Montag, den 15. Januar 1917: **Logierbesuch**

**Preise für die drei Aufführungen:** I. Rang, Mittel- und Proscenium-Logen M. 10.95, I. Parkett, Parkett- und Seiten-Logen M. 8.75, II. Parkett M. 6.55, II. Rang Balkon M. 4.40 (einschl. Kleiderablage, ausschl. städtischer Steuer)

Donnerstag, den 11. Januar 1917:

## KONZERT-ABEND:

**Dr. Richard Strauss**, Generalmusikdirektor-Berlin, unter Mitwirkung von **Kammersänger Franz Steiner** von der K. und K. Hofoper-Wien

Das Programm enthält ausschließlich Strauß'sche Kompositionen